



**N I E D E R S C H R I F T**  
**(öffentlicher Teil)**  
**21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**in der Wahlperiode 2013 - 2018**  
**am Donnerstag, 03.03.2016**

**Ort:** Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6,  
23560 Lübeck,  
**Beginn:** 16:00 Uhr  
**Ende:** 17:47 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Tim Klüssendorf- SPD

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Jörn Puhle- SPD  
Katja Mentz- Bündnis 90 / Die Grünen  
Felix Untermann- CDU

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Pastorin Dörte Eitel- AG Freie Wohlfahrtsverbände	
Joachim Giesenberg- Lübecker Jugendring	
Dagmar Hildebrand- CDU	
Eveline Kuring-Arent- AG freier Wohlfahrtsverbände	
Burkhard Röttger- CDU	
Nicole Vollert- SPD	
Jose Maria Bernet- Lübecker Jugendring	Vertretung für Frau Ziese
Rafael Jancen- Lübecker Jugendring	Vertretung für Frau Pereira da Silva David
Sven Quirder- SPD	Vertretung für Herrn Candan

**Beratende Mitglieder**

Cornelia Bauke-	Vertretung für Herrn Gadji
Dr. med. Martin Federsel- Die PARTEI-PIRATEN	
Klaus-Peter Jürgensen- Fachbereichsdienste FB 4	
Martin Kürle- grün+alternativ+links (GAL)	
Thomas Mix- Stadtalternvertretung	
Thomas Paulsen- BfL	Vertretung für Herrn Knispel

### Verwaltung

Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung  
Petra Albrecht- Jugendhilfeplanung  
Renate Heidig- Jugendhilfeplanung  
Nicole Maas- FB 4 - Schule und Sport / Schulsozialarbeit  
Doris Oldenburg- städt. Kindertageseinrichtungen

### Protokollführung

Sven Meinecke- FB 4 Fachbereichsdienste

### Sonstige Personen

Norbert Schwarzschoelz- Seniorenbeirat

### Entschuldigte Mitglieder

#### Mitglieder aus der Bürgerschaft

Aydin Candan- SPD Entschuldigt

#### stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Vera-Simone Kuzla- AG freier Wohlfahrtsverbände Entschuldigt  
Maria Köhler-Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN Entschuldigt  
Sandra Pereira da Silva David- Lübecker Jugendring Entschuldigt  
Kathrin Ziese- Lübecker Jugendring Entschuldigt

#### Beratende Mitglieder

Bacar Gadji- Forum für Migrantinnen und Migranten Entschuldigt  
Karl-Heinz Georg- 4.513 - Jugendarbeit/Jugendamt Entschuldigt  
Renate Junghans- 4.510 Familienhilfen / Jugendamt Entschuldigt  
Fritz Knispel- BfL Entschuldigt  
Lutz Regenber- Mitglied der Fachgruppe HZE Entschuldigt  
Katrin Soomann- 2.515 BALI/JAW Entschuldigt

### Verwaltung

Angelika Kramm- FB 4 Fachbereichscontrolling Entschuldigt  
Elke Sasse- Frauenbüro Entschuldigt  
Aiko Wagner- FB 4 Fachbereichscontrolling Entschuldigt

### Sonstige Personen

Annette Windmüller- JobCenter Entschuldigt  
Karin Oswald- Seniorenbeirat Entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung von Ausschussmitgliedern / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Feststellung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 04.02.2016
3. Anliegen der Jugend
4. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
  - 4.1. Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.2. Anfrage der AG Wohlfahrt zu Budgetverträgen gültig ab 1. Januar 2016  
Vorlage: VO/2016/03441
  - 4.3. Anfrage von AM Katja Mentz zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses VO/2015/02587 AT zu "Fortschreibung der Budgetverträge" vom 26. März 2015  
Vorlage: VO/2016/03463
5. Berichte
  - 5.1. Präventiver Kita-Baustein - Unterstützte Elementargruppen  
Vorlage: VO/2016/03361
  - 5.2. Mdl. Bericht "Kooperation Kitas / Familienzentren / Frühe Hilfen"
  - 5.3. Mdl. Bericht zur "Zusammenarbeit Kita und Grundschule"
  - 5.4. Neustrukturierung von Schulsozialarbeit an Grundschulen  
Vorlage: VO/2016/03360
6. Beschlussvorlagen
  - 6.1. Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG)  
Bestandserhebung Kindergartenjahr 2015/16 und  
Maßnahmenplanung Kindergartenjahr 2016/17 ff.  
Vorlage: VO/2016/03363

7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
  - 7.1. Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft zur VO/2015/03148 behandelt in der Sitzung vom 26.11.2015 mit TOP 10.19 zum Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 03.11.2015 betr. stadtweite Ausweitung "Unterstützte Elementargruppen"  
Vorlage: VO/2016/03444
  - 7.2. Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft zur VO/2015/03228 behandelt in der Sitzung vom 26.11.2015 mit TOP 10.19 zum Antrag der SPD-Fraktion betr. stadtweite Ausweitung "Unterstützte Elementargruppen"  
Vorlage: VO/2016/03445
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Verschiedenes
15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung von Ausschussmitgliedern / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Feststellung der Tagesordnung**

Herr Klüssendorf eröffnet die 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesende Öffentlichkeit und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt er bekannt, dass die Verwaltung darum gebeten hat, die Tagesordnung aus sachlichen Gründen und Zusammenhängen umzustellen. Erst soll der TOP 6.1 Vorlage Jugendhilfeplanung beraten werden, anschließend TOP 5.1 Bericht präventiver Kita-Baustein und anschließend TOP 5.3 Mdl. Bericht zur Zusammenarbeit Kita und Grundschule.

Herr Klüssendorf wird daran anschließend die beiden damit im Zusammenhang stehenden Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft TOP 7.1 und 7.2 aufrufen, damit die Themen am Block abgehandelt werden können.

Danach folgt der Bericht TOP 5.4 Neustrukturierung von Schulsozialarbeit an Grundschulen. Der TOP 5.2 Mdl. Bericht Kooperation Kitas / Familienzentren / Frühe Hilfen muss krankheitsbedingt ausfallen und wird nachgeholt.

Weiterhin weist Herr Klüssendorf darauf hin, dass mit der Aussprache über die Niederschrift vom 04.02.2016 auch ein nichtöffentlicher Punkt auf der Tagesordnung steht.

Weiterhin liegt eine Anfrage von Frau Mentz vor, die als Tischvorlage umverteilt wurde. Dieser wurde der TOP 4.3 zugeordnet. Zum Bericht zu TOP 5.1 liegt eine Stellungnahme der Kreis- und Stadt Elternvertretung vor, die ebenfalls als Tischvorlage umverteilt wurde. Weitere schriftliche Anträge zur Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Herr Klüssendorf erfragt mündliche Beiträge. Es wird nichts vorgetragen.

Herr Klüssendorf fragt die Mitglieder, ob sie der veränderten Tagesordnung, der Verlegung der Tagesordnungspunkte und der Befassung mit der Niederschrift im nichtöffentlichen Teil zustimmen.

Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

Damit ist die Tagesordnung in der geänderten Fassung festgestellt.

Im Anschluss daran verpflichtet Herr Klüssendorf Frau Bauke, stellvertretendes beratendes Mitglied des Forums für Migrantinnen und Migranten sowie Herrn Mix, beratendes Mitglied der Stadt Elternvertretung, mit den Worten: „Hiermit verpflichte ich Sie gem. § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie per Handschlag in Ihr Amt ein.“

### **TOP 2 Niederschrift vom 04.02.2016**

Herr Klüssendorf ruft zur Aussprache über die Niederschrift auf. Die Verwaltung trägt eine Ergänzung der Niederschrift zu TOP 6.2 vor. Der zweite Satz der Niederschrift lautet nun: „Frau Hildebrand verlässt aus persönlichen Gründen den Sitzungssaal um 17:05 Uhr.“

Weitere Änderungsanträge zur Niederschrift liegen nicht vor. Auf Nachfrage von Herrn Klüssendorf werden keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen.

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2016 ist damit festgestellt.

**TOP 3      Anliegen der Jugend**

Es liegt nichts vor.

**TOP 4      Anfragen / Antworten / Mitteilungen****TOP 4.1      Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegt nichts vor.

**TOP 4.2      Anfrage der AG Wohlfahrt zu Budgetverträgen gültig ab 1. Januar 2016  
Vorlage: VO/2016/03441**

Herr Jürgensen berichtet, dass noch 3 Budgetverträge im Verfahren sind und abgearbeitet werden, die anderen Vereinbarungen wurden bereits abgeschlossen.  
Es erfolgen keine weiteren Wortbeiträge.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**TOP 4.3      Anfrage von AM Katja Mentz zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses  
VO/2015/02587 AT zu "Fortschreibung der Budgetverträge" vom 26.März  
2015  
Vorlage: VO/2016/03463**

Herr Jürgensen beantwortet die Anfrage:

Die Zuschussverträge wurden im letzten Juni in die Bürgerschaft gegeben und von dieser beschlossen.

Alle Zuschussverträge enthalten die Verpflichtung, einen an den TVöD angelehnten Tarifvertrag anzuwenden.

Die Zuschussverträge verpflichten die Träger, Tarifierhöhungen aus den von ihnen angewendeten Tarifverträgen unmittelbar und in voller Höhe an die Beschäftigten weiterzugeben. Die Träger haben der Stadt die Umsetzung einmal jährlich nachzuweisen.

Seit Abschluss der Zuschussverträge hat es keine Tarifierhöhungen gegeben, so dass noch keine Nachweise erforderlich waren.

Darüber hinaus kann die Stadt jederzeit von den vereinbarten, umfassenden Prüfrechten Gebrauch machen.

Die Anpassung der Budgets an die Tarifierhöhung 2016 ist bisher noch nicht erfolgt. Die notwendigen rechtlichen Regelungen lagen dafür erst Anfang 2016 vor. Zwischenzeitlich hat die Stadt bei den Trägern angefragt, wie sich die Anpassungen der Bezüge bei diesen auswirken, um möglichst eine einheitliche pauschale Regelung für alle Träger zu treffen. Die Rückläufe zu der Anfrage liegen aber noch nicht alle vor. Die Hansestadt Lübeck hat jetzt erinnert und wird ggf. mit den Trägern in Gespräche gehen, deren Rückmeldung bereits vorliegt, die anderen Anpassungen können dann erst später erfolgen.

Wenn sich keine einheitliche pauschale Anpassungsmöglichkeit finden lässt, werden Einzelfallregelungen getroffen werden müssen, was entsprechenden Aufwand auslöst und zeitaufwändig ist.

Zur Finanzierung der Budgets, zu den vertraglichen Verpflichtungen und zum weiteren Umgang mit der Umsetzung der budgetierten Verträge sowie zu den tarifvertraglichen Anpassungen sprechen Frau Mentz, Herr Jürgensen, Herr Klüssendorf, Frau Weiher, Herr Weise und Herr Puhle.

Herr Puhle macht den Vorschlag, die Finanzierung, die Umsetzung der Budgetanpassung und die Umsetzung der Tarifänderungen bei den Trägern im Rahmen der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit den anwesenden Trägervertretern im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu besprechen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis und beschließt einstimmig, wie von Herrn Puhle vorgeschlagen, die nächste Tagesordnung um einen entsprechenden Tagesordnungspunkt zu erweitern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**TOP 5      Berichte**

**TOP 5.1      Präventiver Kita-Baustein - Unterstützte Elementargruppen  
Vorlage: VO/2016/03361**

Frau Weiher führt in den Bericht ein. Es gibt unterstützte Elementargruppen, entsprechend des Auftrages des Jugendhilfeausschusses vom Oktober 2008 in 34 Kitas. Die Kitas wurden nach den Sozialdaten ausgesucht. Es war als gezielte Maßnahme für besonders belastete Standorte geplant, eine flächendeckende Umsetzung war nicht beabsichtigt.

Ein flächendeckender Ausbau würde je nach Umsetzungsvariante (Gruppenverkleinerung oder zusätzliches Personal) ca. 910.000,- Euro kosten.

Das Land hat angekündigt, dass ab dem Kita-Jahr 2016/2017 zur Qualitätsverbesserung aller Ganztagsgruppen zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werden soll. Daraus bekommt jede Ganztageelementargruppe ½ Stelle zusätzlich, auch die unterstützten Elementargruppen.

Herr Weise erläutert die Stellungnahme der Kreis- und Stadelternvertretung. Diese hält ihre Forderungen aufrecht, die neue, zusätzliche Landesförderung war aber dort nicht bekannt. Zu der bisherigen Schwerpunktförderung und der neuen Landesförderung sprechen Herr Klüssendorf, Herr Untermann, Frau Weiher, Frau Heidig, Herr Kürle und Herr Jürgensen. Herr Klüssendorf weist darauf hin, dass die Förderung durch unterstützte Elementargruppen nicht mit der Reduzierung von Ausfallzeiten verknüpft werden sollte. Dazu besteht eine Arbeitsgruppe, deren Ergebnisse noch ausstehen. Der Erlass des Landes über die zusätzliche Personalförderung liegt noch nicht vor.

Zur Frage des Fachkräftebedarfs sprechen Frau Mentz, Herr Bernet, Frau Kuring-Arent; Herr Mix und Herr Klüssendorf.

Zu den mit diesem Thema im Zusammenhang stehenden Überweisungsbeschlüssen regt Herr Klüssendorf an, diese bis zu den Haushaltsberatungen zurückzustellen und dafür rechtzeitig auf Termin zu nehmen. Dazu sprechen auch Herr Puhle und Herr Untermann.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 5.2      Mdl. Bericht "Kooperation Kitas / Familienzentren / Frühe Hilfen"**

Zurückgestellt.

**TOP 5.3      Mdl. Bericht zur "Zusammenarbeit Kita und Grundschule"**

Frau Heidig führt in den mündlichen Bericht ein und stellt die Vortragenden vor.

Herr Pempeit-Weyers (Leitung Kita Am Behnckenhof), Frau Hartwig (Leitung Haus Barbara) und Herr Haltermann (Schulleiter Schule Tremser Teich) berichten dem Ausschuss über die Zusammenarbeit von Kita und Grundschule anhand des Projektes „Schulminis“.

Zur Finanzierung des Projektes „Schulminis“ sprechen Frau Mentz, Herrn Kürle, Herr Haltermann, Frau Heidig, Herr Jürgensen, Frau Kuring-Arent und Frau Oldenburg.

Bei den Schulen ist die finanzielle Förderung für den Mehraufwand nach der stiftungsfinanzierten Projektlaufzeit entfallen. Die derzeit 23 beteiligten Schulen ermöglichen die Arbeit mit

den Schulminis im Rahmen ihres regulären Stundenpools. Herr Haltermann schildert den positiven Einfluss auf die Kinder am Übergang zur Schule, und hält die Kooperation mit den Kitas für uneingeschränkt fortsetzungswürdig. Für die aktuell 60 beteiligten Kitas ist die Finanzierung des personellen Mehraufwands gesichert.

Frau Mentz und Herr Kürle regen an, mit dem Schulrat und dem Land das Gespräch zu suchen und die notwendige Finanzierung für die Schulen einzuwerben. Frau Weiher und Frau Heidig verweisen auf zwei Schreiben an das zuständige Ministerium, die mit einer Absage bezüglich der Förderung für Lehrerstunden beantwortet wurden.

Herr Klüssendorf bedankt sich bei den Vortragenden für die Informationen und für ihr Engagement im Projekt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **TOP 5.4      Neustrukturierung von Schulsozialarbeit an Grundschulen** **Vorlage: VO/2016/03360**

Frau Maas stellt den Bericht vor und bietet an, Fragen zu beantworten.  
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **TOP 6            Beschlussvorlagen**

##### **TOP 6.1      Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG)** **Bestandserhebung Kindergartenjahr 2015/16 und** **Maßnahmenplanung Kindergartenjahr 2016/17 ff.** **Vorlage: VO/2016/03363**

Frau Heidig führt anhand einer Präsentation der Berichtszahlen in die Vorlage ein. Im Krippen- und Elementarbereich wurden zusätzliche Plätze zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der Kinder in beiden Altersgruppen steigt wieder an, so dass mit einer anhaltenden Nachfrage der Plätze zu rechnen ist. Die Maßnahmenplanung beinhaltet neue Ausbauprojekte. Im Laufe des Jahres werden einige Baumaßnahmen beim städtischen Träger abgeschlossen, die dort reduzierten Plätze können dann wieder belegt werden. Eine weitere Ressource bilden die noch vorhandenen Hortgruppen. Bei der weiteren Umsetzung des Konzeptes „Ganztags an Schule“ können diese für den bedarfsgerechten Kita-ausbau genutzt werden.

Nachfragen von Herrn Weise zur Versorgungsquote, zur Versorgungssituation in Moising und zum Sprachförderbedarf beantwortet Frau Heidig. Zur Finanzierung des Sprachförderbedarfs spricht Herr Jürgensen. Eine Nachfrage von Frau Mentz zur Betreuung von Flüchtlingskindern in deutschsprachigen Kitas als erste Maßnahme der Integration beantwortet Frau Heidig.

Zu einer Anmerkung von Herrn Kürle zum Abbau von Hortplätzen, zur Qualität der Ganztagsbetreuung an Schule und zum Raumbedarf sprechen Frau Heidig und Frau Hildebrand sowie Herr Puhle. Ein Bericht zum Konzept „Ganztags an Schule“ ist für Juni 2016 vorgesehen.

Vor der Abstimmung über die Vorlage hört der Ausschuss die Berichte zu TOP 5.3 Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule sowie 5.1 Präventiver Kita-Baustein – Unterstützte Elementargruppen.

Danach weist Herr Klüssendorf auf die zu diesem Thema ebenfalls auf der Tagesordnung stehenden Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft hin.

Im Anschluss an die beiden Berichte und den Hinweis auf die Überweisungsaufträge schlägt Herr Klüssendorf als Ergebnis aus dem Diskussionsverlauf vor, über die Vorlage der Jugendhilfeplanung abzustimmen, die Berichte zur Kenntnis zu nehmen und die Überweisungsaufträge bis zu den Haushaltsberatungen zu vertagen, um den Erlass des Landes, dessen Auswirkungen auf die Kinderbetreuung sowie den weiteren Steuerungsbedarf erkennen zu können.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Klüssendorf ruft die Vorlage Jugendhilfeplanung zur Abstimmung auf und bittet um Handzeichen.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

1. Die in der Begründung dargestellten Maßnahmen (s. Tabellen kurz- bis mittelfristige Maßnahmen ab S. 5) werden in den Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG aufgenommen)
2. Der gesamtstädtische Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2016 für die Umsetzung der Maßnahmen beträgt 375.000 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**TOP 7.1 Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft zur VO/2015/03148 behandelt in der Sitzung vom 26.11.2015 mit TOP 10.19 zum Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 03.11.2015 betr. stadtweite Ausweitung "Unterstützte Elementargruppen"  
Vorlage: VO/2016/03444**

Im Rahmen der Diskussion zu TOP 5.1 „Präventiver Kita-Baustein – Unterstützte Elementargruppen“, die mit dem Überweisungsbeschluss im Zusammenhang steht, regt Herr Klüssendorf an, den Überweisungsbeschluss bis zu den Haushaltsberatungen zurückzustellen und dafür rechtzeitig auf Termin zu nehmen. Dazu sprechen auch Herr Puhle und Herr Untermann.

Bis dahin liegt voraussichtlich der Erlass des Landes zur zusätzlichen Förderung von Ganztagsgruppen in Kitas vor.

Herr Klüssendorf bittet die Mitglieder um Abstimmung, ob der Vertagung des Überweisungsauftrages zugestimmt wird.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, den Überweisungsauftrag zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**TOP 7.2 Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft zur VO/2015/03228 behandelt in der Sitzung vom 26.11.2015 mit TOP 10.19 zum Antrag der SPD-Fraktion betr. stadtweite Ausweitung "Unterstützte Elementargruppen"  
Vorlage: VO/2016/03445**

Im Rahmen der Diskussion zu TOP 5.1 „Präventiver Kita-Baustein – Unterstützte Elementargruppen“, die mit dem Überweisungsbeschluss im Zusammenhang steht, regt Herr Klüssendorf an, den Überweisungsbeschluss bis zu den Haushaltsberatungen zurückzustellen und dafür rechtzeitig auf Termin zu nehmen. Dazu sprechen auch Herr Puhle und Herr Untermann.

Bis dahin liegt voraussichtlich der Erlass des Landes zur zusätzlichen Förderung von Ganztagsgruppen in Kitas vor.

Herr Klüssendorf bittet die Mitglieder um Abstimmung, ob der Vertagung des Überweisungsauftrages zugestimmt wird.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, den Überweisungsauftrag zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## **TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

## **TOP 9 Verschiedenes**

Herr Kürle spricht die Bildung von Hausmeisterpools an und erfragt die daraus für die Kitas entstehenden Auswirkungen.

Die Frage beantworten Frau Weiher und Frau Oldenburg. Weiterhin sprechen Frau Mentz, Herr Puhle und Herr Klüssendorf.

Frau Mentz berichtet, dass ein Bürgerschaftsauftrag zur Evaluierung der Auswirkungen der Poolbildung besteht. Sie fragt, ob der Jugendhilfeausschuss diesen Bericht zur Kenntnis bekommen kann.

Herr Klüssendorf schlägt vor, den Bericht auch zur Vorlage im Jugendhilfeausschuss anzufordern, und bittet um das Votum der Mitglieder.

Die Mitglieder sprechen sich für eine Anforderung des Berichtes aus, die Verwaltung wird beauftragt, den Bericht entsprechend vorzulegen.

**Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil nicht berechtigt sind, den Saal zu verlassen**

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:17:43 Uhr**

**Die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil nicht berechtigt sind, verlassen den Saal**

**Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung: 17:46 Uhr**

**Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.**

Öffentlicher Teil:

## **TOP 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Herr Klüssendorf gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beratungen durchgeführt und keine Beschlüsse gefasst wurden.

Der Ausschuss hat die Niederschrift der 20. Sitzung festgestellt und eine aktuelle Information zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 17:47 Uhr

Lübeck, den 25. April 2018

Tim Klüssendorf  
Vorsitzender

Sven Meinecke  
Protokollführung